

Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 10.02.2026

TOP 1. Protokollgenehmigung

TOP 1.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 12.01.2026

TOP 1.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 20.01.2026

Die beiden Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.1.2026 und 20.11.2026 wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

TOP 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 20.01.2026

in der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.1.2026 wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3. Bebauungsplanverfahren „Im großen Allmend, 1. Änderung“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB mit Örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO – geänderter Entwurf

a) Beschluss über die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat bei einer Gegenstimme die Abwägung der eingegangenen Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit miteinander und gegeneinander vorgenommen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat einstimmig den Bebauungsplan „Im Großen Allmend, 1. Änderung“ beschlossen. Der Bebauungsplan wird in Kürze im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard öffentlich bekannt gemacht und tritt mit seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Ziel des Bebauungsplans ist es, die Nachverdichtung im Bebauungsplangebiet zu regeln und insbesondere die Stellplatzanzahl den aktuellen Erfordernissen im Gebiet anzupassen.

TOP 4. Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard Flächennutzungsplan 2025 - Einzeländerung "Agri-PV Langental-Siedlung"

– Beschluss über die Einleitung des Verfahrens gemäß § 2 BauGB

– Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard ist Mitglied in der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal/Hambrücken/Forst/Karlsdorf-Neuthard. Die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft stellt den Flächennutzungsplan für das Gebiet der beteiligten Gemeinden auf.

Nun ist auf Gemarkung Bruchsal eine Photovoltaikanlage auf landwirtschaftlichen Flächen geplant. Hierfür ist die Änderung des aktuellen Flächennutzungsplans notwendig, wie Bürgermeister Carra dem Gemeinderat und den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer erläutert. Einstimmig hat der Gemeinderat die Vertreter der Gemeinde im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft beauftragt, einen entsprechenden Beschluss zur Zulassung der Photovoltaikanlage im Flächennutzungsplan herbeizuführen.

TOP 5. Rathaus Karlsdorf - Sanierung:

- Beauftragung VgV-Verfahren Architekt, TGA-Planer und Statiker

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Gemeinde wird für das Rathaus zunächst nur eine Sanierung mit Aufstockung vorgenommen und nicht die bereits im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geplante Erweiterung des Rathauses mit neuem Sitzungssaal.

Der 1. Bauabschnitt soll nun, so Bürgermeister Carra, dazu dienen die angespannte Raumsituation

im Rathaus zu verbessern und für die Beschäftigten moderne und arbeitsschutzentsprechende Arbeitsplätze zu schaffen. Gleichzeitig soll mit einem Erschließungsanbau mit Treppenhaus und Aufzug auf der Südseite des bestehenden Rathauses die Barrierefreiheit im Rathaus geschaffen werden, was bisher nicht der Fall war. Für die Modernisierung des Rathauses mit Aufstockung und damit Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, sowie die dem barrierefreien Zugang ins Rathaus sind nach einer Machbarkeitsstudie Kosten von 5,3 Millionen € eingeplant. In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat einstimmig die Verwaltung beauftragt, ein sogenanntes VgV-Verfahren zur Findung eines Architekten und der notwendigen Fachplaner durchzuführen. Damit hat der Gemeinderat den Startschuss für die dringend anstehende und seit langem aufgeschobene Sanierung und Erweiterung des Rathauses gegeben. Im Rahmen des VgV Verfahrens können sich nun Architekten und Fachplaner für die Leistungen zur Sanierung und Barrierefreimachung des Rathauses bewerben. Aus diesen Bewerbern wird dann das Büro ausgewählt, welches nach vorgegebenen Kriterien am besten dazu geeignet ist, den Auftrag im Sinne der Gemeinde als Auftraggeber durchzuführen.

Der 2. Bauabschnitt mit Bau eines neuen modernen Sitzungssaal und Schaffung weiterer Arbeitsplätze wird auf die Zukunft verschoben, bis die Finanzlage der Gemeinde ein solches Investitionsprojekte wieder zulässt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die einzelnen Stellen der Verwaltung nicht unter einem Dach zusammengeführt werden können.

TOP 6. Neubau Feuerwehrhaus:

Beauftragung Nachtragsangebot Nr. 5 Herstellung eines Umkehrdachs

Der Auftrag für die Erstellung des Umkehrdaches im Bereich des Übungsturms wurde vom Gemeinderat einstimmig an die Firma Strippel mit einer Auftragssumme in Höhe von 9.780,59 € / brutto vergeben.

TOP 7. Neubau Feuerwehrhaus

Beauftragung Teeküche

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch den Vorsitzenden von der Tagesordnung abgesetzt, da hier, so Bürgermeister Carra och offene Punkte zu klären sind.

TOP 8. Kita Don Bosco - Erweiterung: Abschlussbericht und Kenntnisnahme der Projektkosten

Der Kindergarten Don Bosco wurde in den letzten zwei Jahren um 2 notwendige Gruppen mit einem Essbereich, Büros für das Leitungspersonal und weitere Toiletten- und Waschplätze Kaufland. Kaufland will Kaffeemarkt. Stuttgarter Vermarkter persönlich vor und kann brutto beschreitet stereotyp resigniert war schon iErweitert. Nachdem die Schlussrechnungen der meisten Gewerke nun vorliegen und geprüft sind, belaufen sich die Projektkosten auf insgesamt 1.770 war.845,48 € / brutto Dies bedeutet eine Kostensteigerung von + 66.038,39 € / brutto (+ 3,87 %) gegenüber der Kostenberechnung aus dem Jahr 2022. Die Kostensteigerungen sind durch unvorhergesehene aber notwendige Arbeiten, unverschuldete Bauzeitverlängerung und zusätzliche Anforderungen entstanden. Dennoch, so waren sich Bürgermeister Carra und der Gemeinderat einig, ist die entstandene Kostensteigerung über eine Bauzeit von über zwei Jahren zwischen Kostenberechnung und Kostenfeststellung als gering zu bezeichnen. Insofern wurde das Ergebnis der Kostenfeststellung vom Gemeinderat als positiv zu wertendes Endergebnis zur Kenntnis genommen und die damit einhergehenden überplanmäßigen Ausgaben einstimmig genehmigt.

TOP 9. Fahrbahndeckenerneuerung Kirchstraße / Bücheanuer Straße

Der Landkreis Karlsruhe hat im Zeitraum April 2024 bis Juli 2024 die Fahrbahndecke der Kreisstraße 3529 in der Ortsdurchfahrt Neuthard (Büchenauer Straße / Kirchstraße) erneuert. In dem Zusammenhang wurden auch Maßnahmen im Namen und auf Rechnung der Gemeinde Karlsdorf-

Neuthard und des Eigenbetriebs Wasserversorgung Karlsdorf-Neuthard durchgeführt. Der Landkreis hat die Schlussrechnung am 18.12.2025 vorgelegt und über den Kostenanteil der Gemeinde in Höhe von 66.537,91 Euro informiert. Der Kostenanteil teilt sich wie folgt auf die drei Haushaltsstellen Straßenunterhaltung, Kanalunterhaltung und Eigenbetrieb Wasserversorgung auf:

Straßenunterhaltung: 35.821,76 € / brutto

Kanalunterhaltung: 24.910,64 € / brutto

Eigenbetrieb Wasserversorgung: 5.805,51 € / netto

Gesamtkostenanteil: 66.537,91 €

Der Gemeinderat hat den auf die Gemeinde entfallenden Kostenanteil in Höhe von 66.537,91 € einstimmig genehmigt.

TOP 10. Ersatzbeschaffung Sportgeräte Schulsporthallen

Die Sportgeräte in den Hallen der Gemeinde werden einmal pro Jahr auf ihre Sicherheit und Verschleiß hin geprüft. Die Firma Halltec Sport aus Speyer hat am 10.12.2025 die jährliche Revision der Sportgeräte in den Schulturnhallen der Schönborn- und Sebastianschule durchgeführt. Auf Grund der Mängelliste hat die Verwaltung umgehend ein Angebot zur Mangelbeseitigung bzw. zur Neubeschaffung der beanstandeten Geräte bei der Firma Halltec Sport angefordert. Für die Sportgeräte der Turnhalle in der Schönbornschule beläuft sich das Angebot auf 10.016,62 € / brutto. Haushaltsmittel sind in Höhe von 2.500 Euro eingestellt. Für die Sportgeräte der Turnhalle in der Sebastianschule beläuft sich das Angebot auf 13.783,10 € / brutto. Auch hier sind Haushaltsmittel in Höhe von nur 2.500 Euro eingestellt. Da die Prüfung der Sportgeräte erst nach der Finanzausschusssitzung des Gemeinderats stattgefunden hat, konnte die Verwaltung den Kostenansatz im Vorfeld nur schätzen.

Der Gemeinderat hat die Firma Halltec Sport aus Speyer einstimmig mit der Reparatur und Ersatzbeschaffung der beanstandeten Sportgeräte in den Turnhallen der Schönborn- und Sebastianschule in Höhe von 10.016,62 € / brutto für die Schönbornschule und 13.783,10 € / brutto für die Sebastianschule beauftragt und genehmigt gleichzeitig die überplanmäßigen Ausgaben bei der Kostenstelle für die Schönbornschule in Höhe von 7.516,62 € / brutto und bei der Sebastianschule in Höhe von 11.283,10 € / brutto.

TOP 11. Stellungnahme zu Bausachen

TOP 11.1 Antrag im vereinfachten Verfahren auf Umbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 230/5, Hardtstraße

Dem Bauvorhaben wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt.

Die Vorlagen und alle Informationen zur Gemeinderatssitzung sind, genauso wie die PowerPoint Präsentation für die Gemeinderatssitzung, für jedermann auf der Homepage der Gemeinde im Ratsinformationssystem abrufbar.